

## Die Approvisionnement Wiens.

Die dieswöchigen Detailmärkte.

Im Gegensatz zu den früheren Wochen gelangte gestern eine lebhaftere Stimmung zum Vorschein und war die Käuferbeteiligung auf sämtlichen Lebensmittelmärkten eine äußerst intensiven. In der Grohmarkthalle sind die Fleischpreise im Vergleich zur Vorwoche entsprechend den höheren Einkaufspreisen auf den Märkten in St. Marx merklich gestiegen. Rindfleisch hat sich um 30 bis 40 Heller, Kalbfleisch um 20 bis 40 Heller, Schweinefleisch um 60 bis 90 Heller per Kilo erhöht. Für Fettstoffe ist eine Preissteigerung von 50 bis 80 Heller per Kilo eingetreten.

In Geflügel waren die Zufuhren mit Rücksicht auf den gesteigerten Feiertagsbedarf merklich stärker. Die Zufuhren in Fischen waren in der diesjährigen Weihnachtswoche befriedigend. Speziell Seefische wurden in größeren Mengen importiert. In Butter war das Angebot für den Bedarf ausreichend. Dagegen herrschte in Eiern noch immer Mangel. Obst. Da infolge Transportschwierigkeiten Sübfrüchte nicht rechtzeitig einlangten, war die Nachfrage für bessere Obstsorten eine lebhaftere. Tiroler Äpfel notierten höher. Gemüse: In Karfiol sind die Zufuhren kaum nennenswert. Ausländische Ware langte in ungenügenden Mengen ein. Nachfrage für Zwiebel im Abnehmen. Der Verkehr war bei unveränderten Preisen ruhiger.